

Championat von Leipzig

Kurioser Verlauf, strahlender Sieger



Marco Kutscher hat sich riesig über den Sieg mit Charco im Championat von Leipzig gefreut.

Im Championat von Leipzig ging es in diesem Jahr ungewöhnlich zu. Am Ende standen drei auf dem Treppchen, die zufällig auch eine illustre Reisegruppe bilden, denn gleich nach der PARTNER PFERD geht es für Marco Kutscher, Christian Ahlmann und Daniel Deußner gemeinsam in den Skiurlaub.

Es war ein kniffliger Parcours im Championat von Leipzig, den Parcourschef Frank Rothenberger der internationalen Springelite in den Weg gestellt hatte – vor allem das Zeitlimit war knapp bemessen und so trafen sich lediglich zwei Paare zum Stechen um den Sieg. Nur Marco Kutscher mit Charco und Christian Ahlmann mit Take

A Chance On Me Z hatten es fehlerfrei durch den Umlauf geschafft, zwei Weltklassereiter jeweils mit erst zehnjährigen, also eher unerfahrenen Pferden.

Und auch das Stechen verlief kurios. Christian Ahlmann ging als erster in die Entscheidungsrunde: „Take A Chance ist im Umlauf sensationell gesprungen und hat auch im Stechen genauso gut angefangen. Ich habe dann eine sehr risikoreiche Wendung genommen, da war er ein bisschen verunsichert“, lautete die selbstkritische Analyse. 17 Fehlerpunkte standen letztlich auf dem Konto der beiden. Umso mehr freute sich Marco Kutscher: „Es ist lange her, dass ich

ein besseres Springen gewonnen habe. Dann noch hier in Leipzig vor heimischem Publikum, das ist immer etwas Besonderes“, strahlte der 43-Jährige und erklärte: „Das ganze Springen war ein bisschen kurios, beim Abgehen des Parcours hätte ich damit nicht gerechnet, dass es so wenig Nullfehlerstunden gibt. Auch im Stechen... Christian hat hohes Risiko genommen, da kann das mal passieren“, doch auch Kutschers Charco hatte einen Fehler, und zwar direkt am ersten Sprung. „Am Ende ist’s

egal, ich hab gewonnen und freu mich sehr darüber“, lachte er.

Charco ist bereits seit siebenjährig unter dem Sattel des Doppel-Europameisters von 2005. „Er macht sehr gut mit und liegt mir. Ich bin froh, dass ich ihn hab. Es macht viel Spaß, wenn man ein Pferd so in- und auswendig kennt. Ich bin gespannt, wie es diese Saison weitergeht“, so Kutscher zuversichtlich.

Dritter im Championat von Leipzig und ebenfalls mit einem erst zehnjährigen Pferd unterwegs wurde Daniel Deußner mit Jasmien vd Bisschop, der einen Zeitfehler im Umlauf zu verbuchen hatte.

Nach der PARTNER PFERD geht es übrigens für



diese top drei im Championat gemeinsam in den Skiurlaub: „Daniel, Christian und ich fahren direkt Sonntagabend nach Ischgl, da wird sicher ein Teil des Preisgeldes einfließen“, verriet Kutscher.

Marco Kutscher und Enno Klaphake im Gespräch Glänzender Nachwuchs

Der Salleria Equipe Goldene Sattel läuft seit diesem Jahr mit dem Titelzusatz „in memoriam Hans Günter Winkler“. Unterstützt wird diese prestigeträchtige Nachwuchsprüfung von der Hans Günter Winkler Stiftung. Marco Kutscher war in der Jury und war begeistert von allen vier Nominierten.

Klaphake, Cedric Wolf und Hannes Ahlmann haben schon internationale Erfahrung. Emelie Pieper hatte von allen die wenigste Routine und in der ersten Runde hat man ihr die Nervosität angemerkt, aber sie hat es absolut verdient, hier zu sein und hat sich von Runde zu Runde gesteigert.

Enno, Du bist im Nachwuchslager schon ein „alter Hase“, hast bereits drei Euros im Pony-Lager hinter Dir und internationale Turniererfahrung. Was bedeutet Dir dieser Sieg im Salleria Equipe Goldenen Sattel?

Enno Klaphake: Das ist schon etwas Großes, diese Prüfung zu gewinnen. Ich war superfroh, überhaupt in Leipzig reiten zu dürfen und jetzt bin ich sprachlos, dass ich den Goldenen Sattel gewonnen habe.

Was macht den Goldenen Sattel besonders?

Enno Klaphake: Zum einen, weil Hans Günter Winkler diese Prüfung entwickelt hat. Er ist nun mal eine Springsport-Legende und hat alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Zum anderen werde ich jetzt in die



Marco Kutscher und der Sieger im Salleria Equipe Goldener Sattel, Enno Klaphake

Liste der Sieger des Goldenen Sattels eingetragen und da stehen viele ganz tolle Namen.

Christian Ahlmann, Marcus Ehning, Daniel Deuber und Philipp Weishaupt zum Beispiel... Was können denn die vier Teilnehmer von heute an Erfahrung mitnehmen?

Marco Kutscher: Auf die Herausforderung eines Pferdewechsels kann man sich im Training nicht vorbereiten. Auch nicht auf die Atmosphäre eines solchen Turniers. Es ist sicher eine Erfahrung fürs Leben, etwas zu machen, was man vorher nicht üben kann. Grundsätzlich ist der Pferdewechsel eine superinteressante Prüfung.

Was müssen sie mitbringen, um bei so einer Prüfung bestehen zu können?

Marco Kutscher: Entscheidend ist das eigene Gefühl, aber fast noch wichtiger ist, dass sie mit den Augen stehlen können, also ihre Konkurrenten gut beobachten und sich auf die fremden Pferde einstellen können. Und es ist gutes, präzises, konzentriertes Reiten erforderlich.

Hätte Hans Günter Winkler der Verlauf der heutigen Prüfung gefallen?

Marco Kutscher: Er hatte viel Freude an dieser Prüfung und hat gerne seine Meinung eingebracht. Ich bin mir sicher, auch heute wäre das so gewesen. Der Goldene Sattel ist ein Meilenstein für die jungen Leute.



Herr Kutscher, Sie sind schon seit einigen Jahren in der Jury zum Goldenen Sattel, was war das Besondere in diesem Jahr?

Marco Kutscher: Das Niveau war in diesem Jahr enorm hoch. Enno

Halle 3 – Gutmütige Giganten im Aktionsring: das Shire Horse

Großes Pferd, große Kraft, großes Herz!

Auf der diesjährigen PARTNER PFERD beeindruckt die größte Pferderasse der Welt nicht nur mit einem durchschnittlichen Stockmaß von 175 Zentimetern, sondern vor allem mit ihrem überaus gutmütigen Wesen. Der Deutsche Shire Horse Verein e.V. präsentiert die Rasse im Aktionsring an der Hand, unter dem Sattel sowie gefahren.

Die Shire Horses blicken auf eine lange Geschichte. Sie geht zurück bis in das Mittelalter, wo die Rasse hauptsächlich in englischen Grafschaften, den „Shires“, gezüchtet wurde. Ihre beachtliche Masse von 900 bis 1.200 kg und ihre starke Zugkraft kommen ihnen bei Einsätzen in der Forstwirtschaft zugute. Aufgrund ihres umgänglichen Wesens werden sie inzwischen ebenso als Show-,



Reit-, Therapie- und Kutschpferd genutzt. Das Exterieur der Shire Horses besticht durch eine volle Mähne, einen fast bodenlangen Schweif sowie ausgeprägten Fesselbehang. Typisch für die sanften Riesen sind ihre großflächigen

Abzeichen an Kopf und Beinen. Der Charakter der Giganten zeichnet sich durch Lernfähigkeit, Nervenstärke, Gutmütigkeit und Verlässlichkeit aus. „Sie sind trotz ihrer Größe und Kraft entspannt im Umgang, freundlich und sehr

menschenbezogen – und dabei als Besonderheit in der Bewegung überaus agil und lebendig“, erklärt Andreas Althammer, Mitglied des Deutschen Shire Horse Vereins, seine Leidenschaft zu den Tieren.

Was-Wann-Wo

Aktionsring, Halle 3

11:50 Uhr

Therapeutische Arbeit mit dem Pferd, Methodik und Ziele

13:50 Uhr

Akademische Reitkunst – verschiedene Elemente der klassischen Ausbildung des Pferdes

Forum PFERD, Glashalle

11:00 Uhr

Rückenanatomie und Sattelpassform – Was ist wichtig?

Prof. Dr. Mülling u. Tom Büttner

Sparkasse Leipzig engagiert sich für den
Kinder- und Jugendsport

Kids helfen Kids

Wenn Leipzig alljährlich zum Treffpunkt des internationalen Pferdesports wird, verfolgen auch viele hoffnungsvolle Nachwuchstalente mit großen Augen ihre Idole.

Da wo die Weltbesten sich messen, rollte die Sparkasse Leipzig auch den Jüngsten den sprichwörtlichen roten Teppich aus, denn sie engagiert sich neben dem Spitzensport zudem für die Förderung des Kinder- und Jugendsportes – bei der PARTNER PFERD bedeutet das aber auch: von Kindern für Kinder!

So starteten am Samstagabend zehn Talente im Alter zwischen neun und 13 im PARTNER PFERD Pony-Cup in einem Punktespringen. Oder besser gesagt: in einem Euro-Springen, denn pro fehlerfrei überundenem Hindernis spendete die Sparkasse Leipzig 25 Euro, beim Joker-Sprung sogar 50 Euro. Das so zusammengesprungene Geld kommt der Stiftung „Leipzig hilft Kindern“ zugute.

Unter der Beteiligung von verschiedenen Ausstellern, dem Veranstalter EN GARDE Marketing GmbH und der Reiter wurde der ersprungene Spendenbetrag auf 10.000 Euro aufgerundet. Sieger der Prüfung war der elfjährige **Émile Baurand** (FRA) mit Ronja H, gefolgt von Neil Hoffmann

mit Askaban und Gesa Krauß mit Carino Gigolo. Und die haben auf jeden Fall schon einen ganz großen Fan: „Das Punktespringen um den Pony-Cup hat mich richtig begeistert. Das war spannend und mitreißend. Vielleicht sehen wir ja



Émile Baurand gewann die Premiere des PARTNER PFERD Pony-Cup.

den einen oder die andere der hoffnungsvollen Nachwuchstreiter in ein paar Jahren bei der PARTNER PFERD auch auf großer internationaler Bühne“, freute sich Dr. Harald Langenfeld, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leipzig, über die tollen Leistungen der Kids.



Janika Derks



Jannik Heiland

FEI Vaulting World Cup

Deutsche Triumphe

Mit dem zweiten Umlauf im FEI Vaulting World Cup wurde über die Punktevergabe fürs Ranking der Leipziger Station entschieden. Alle Topscores gingen an deutsche Athleten im Voltigierzirkel.

In der Damenwertung siegte die Vize-Weltmeisterin Janika Derks mit Dark Beluga und Barbara Rosiny an der Longe. Bei den Herren dominierte ebenfalls ein Vize-Weltmeister, nämlich Jannik Heiland, der auch auf Dark Beluga turnte und von Barbara Rosiny longiert wurde. Heiland testete in Leipzig neue Elemente in der Kür mit ganz offensichtlichem Erfolg.

Im Pas de Deux sicherten sich wie im Vorjahr Theresa Sophie Bresch und Torben Jacobs mit Danny Boy und Longenführer Patric Looser die Punkte. „Für uns steht im Mittelpunkt, den Weltcup nochmal so richtig zu genießen“, erklärte Bresch, denn es war ihr letzter Auftritt in Leipzig. Nach dem Weltcup-Finale in Saumur beenden die beiden ihre Voltigier-Laufbahn.

Nach den Prüfungen gab es einen weiteren Abschied, denn Weltmeisterin Kristina Boe gab ebenfalls ihr Karriereende bekannt und auch ihr Erfolgspferd Don de la Mar geht in den Ruhestand.



Im Preis des Stern Auto Center Leipzig siegte der 33-jährige Lienener **Felix Haßmann** mit dem 14-jährigen Schimmelwallach SL Brazonado. Es gratulierten Turnierchef Volker Wulff (1.) und Mirko Reese, Geschäftsleitung Stern Auto Leipzig. Er verwies Tobias Meyer mit Coeur de Lion und Jan Wernke mit Queen Rubin auf die Plätze zwei und drei.



Im internationalen Six-Bars-Springen, dem **Kolibri-Preis** am späten Samstagabend gab es zwei Sieger: Melvin Senst mit Chaciamo und **Rasmus Lüneburg mit Corniola**. Dabei ging es bis zu einer Höhe von stattlichen 2,05 Metern. Dritter wurde Hans-Dieter Dreher mit Cachacco Blue.



In der zweiten Qualifikation des **Equiline Youngster Cup** siegte bei den Siebenjährigen erneut **Mario Stevens** mit seinem talentierten **Botakara**. Die Abteilung der Achtjährigen führte Olivier Philippaerts (BEL) mit Freesby de Vy an. Heute geht es für die Nachwuchspferde in die finale Prüfung, die über die Vergabe der Punkte fürs Ranking entscheidet.



Weltcup im TV!

Sonntag, 20. Januar 2019

MDR „Sport im Osten“
16.30 – 17.10 Uhr **LIVE**

Dienstag, 22. Januar 2019

EUROSPORT 16.00 – 17.00 Uhr
Weltcup-Highlights aus Leipzig

Live im Internet!

ClipMyHorse.TV zeigt die Partner Pferd von der ersten bis zur letzten Minute. Pferdesport pur, immer live dabei.

Die **Weltcup-Entscheidungen** in Leipzig zeigt das Internetportal des Pferdesport-Weltverbandes live: **www.FEITV.org**

Impressum

Herausgeber: EN GARDE Marketing GmbH, Eilhornstraße 17, 27628 Uthlede
Redaktion: EquiWords, Sylvia Sánchez
Layout: Burghard Hoffmann
Fotografen: Stefan Lafrentz, Thomas Hellmann, Leipziger Messe GmbH
Druck: Druckpartner Maisel, Schkeuditz
www.engage.de

Die Ergebnisse vom Samstag

05. Championat von Leipzig – Springprüfung mit Stechen

1. Marco Kutscher (GER), Charco 4/ 44,49 sec. Stechen
2. Christian Ahlmann (GER), Take A Chance On Me Z .. 17/ 54,32 sec. Stechen
3. Daniel Deusser (GER), Jasmin vd Bisschop 1/ 60,22 sec.
4. Yuri Mansur (BRA), Ibelle Ask, 1/ 60,75 sec.
5. Pius Schwizer (SUI), Cina Donna WAR 4/ 56,52 sec.
6. Hans-Dieter Dreher (GER), Prinz 4/ 57,14 sec.

35. Sellaire Equipe Goldener Sattel, im memoriam Hans Günter Winkler

1. Enno Klaphake (Oldb. Münsterland) . Gesamtwertnote nach 4 Ritten: 33,5
2. Cedric Wolf (Meckenheimer RC) 33,4
3. Emelie Pieper (RV Hellefeld) 32,8
4. Hannes Ahlmann (RuFV Hanerau-Hademarschen und Umgebung) ... 32,6

18. SPOOKS-Amateur Trophy (Small Tour) – Springprüfung 1,15m

1. Lea Zirk (GER), Crazy Catkin 0/ 51,69 sec.
2. Celine Mürdter (GER), Cosma 0/ 52,16
3. Pia-Marie Starck (GER), Caluna 0/ 52,17

21. SPOOKS-Amateur Trophy (Medium Tour) – Springprüfung 1,25m

1. Joan Wecke (GER), Corina 0/ 49,75 sec.
2. Lisa Schwarte (GER), Bugatti du Rouet 0/ 52,38
3. Kristin Kuhn (GER), Agneta 0/ 54,02

24. SPOOKS-Amateur Trophy (Large Tour) – Springprüfung 1,40m

1. Andre Hanisch (GER), Coreana H 0/ 50,97 sec.
2. Tamara Schnyder (SUI), Sanny 0/ 51,50
3. Andre Hanisch (GER), Conesse H 0/ 51,93

09. Equiline Youngster Cup – 2. Quali. 7jährige – Springen f. Nachwuchspf.

1. Mario Stevens (GER), Botakara 0/ 57,70 sec.
2. Christopher Kläsener (GER), Marlon vd Heffinck 0/ 60,32
3. Felix Haßmann (GER), Quiwitino WZ 0/ 63,92

12. Equiline Youngster Cup – 2. Quali. 8jährige – Springen f. Nachwuchspf.

1. Olivier Philippaerts (BEL), Freesby de Vy (r.O.) 0/ 57,70
2. Christian Kukuk (GER), Creature 0/ 57,97
3. Karel Cox (BEL), Cava 0/ 58,55

28. FEI Vaulting World Cup – Damen / nach 2 Umlauf

1. Janika Derks (GER), Dark Beluga Wertnote 8,629
2. Alina Ross (GER), San Zeno 7,779
3. Kristina Boe (GER), Don de la Mar 7,746

29. FEI Vaulting World Cup – Herren / nach 2 Umlauf

1. Jannik Heiland (GER), Dark Beluga Wertnote 8,815
2. Thomas Britsewitz (GER), Danny Boy OLD 8,582
3. Juan Martin Clavijo (COL), For Ever du Chalet CH 8,275

30. FEI Vaulting World Cup – Pas de Deux / n. 2 Umlauf

1. Theresa-Sophie Bresch, Thorben Jacobs (GER), Danny Boy OLD .. 8,192

03. Preis des Stern Auto Center Leipzig – Zeitspringprüfung, international

1. Felix Haßmann (GER) SL Brazonado 57,84 sec.
2. Tobias Meyer (GER) Coeur de Lion 58,11
3. Jan Wernke (GER) Queen Rubin 59,85
4. Pius Schwizer (SUI) Grand Cooper 60,50
5. Eduardo Alvarez Aznar (ESP) Uqualin du Sauley 60,61
6. Christian Ahlmann (GER) Atomic Z 60,86

02. Kolibri-Preis – Six-Bars-Springprüfung (Barrierenspringen), international

1. Melvin Senst (GER) Chaciamo 4 Strafpunkte/ 4. Stechen
2. Rasmus Lüneburg (GER) Corniola 4/ 4. Stechen
3. Hans-Dieter Dreher (GER) Cachacco Blue 8/ 4. Stechen
4. Karl jun. Brocks (GER) Lissino ret./ 4. Stechen
5. Denis Lynch (IRL) Dito 4/ 3. Stechen
5. Karel Cox (BEL) Konstop 4/ 3. Stechen

Dabeisein ist einfach.



sparkasse.de

Wenn mit einem zuverlässigen Sportförderer
an der Seite aus Talent Erfolg wird.



Sparkasse
Leipzig



Finanzgruppe
Sachsen